

PRESSEMITTEILUNG

22. September 2025

Vor einem Jahr beschlossen – jetzt geht es los:

Wandsbek-Koalition begrüßt Start des Kinder- und Jugendbeirates

Noch vor der offiziellen Unterschrift unter den Koalitionsvertrag im November 2024 haben die Wandsbeker Fraktionen von SPD, den Grünen und der FDP am 25. September 2024 in einem gemeinsamen Antrag im bezirklichen Jugendhilfeausschuss die Einrichtung eines inklusiven Kinder- und Jugendbeirates beschlossen. Am 10. Oktober 2024 folgt der endgültige Beschluss der Wandsbeker Bezirksversammlung. Ziel des Antrages: Kinder und Jugendliche sollen besser beteiligt werden an dem, was in ihrem Umfeld passiert. Sie sollen verstehen lernen, wie politische Entscheidungsprozesse ablaufen – vor allem aber ihre Wünsche und Anliegen in die Bezirkspolitik einbringen.

Nach einer fünfjährigen Projektphase im Jugendhilfeausschuss und einer rund einjährigen Vorbereitungszeit seitens des Bezirksamtes, das das Vorhaben immer unterstützt hat, geht es nun in die Umsetzung und ein Dienstleister wurde mit der Einrichtung des ersten Wandsbeker Kinder- und Jugendbeirates beauftragt. Am 30. September startet dieser seine Arbeit mit einem Kick-Off-Workshop für Jugendliche: Wie soll der Beirat aufgebaut sein? Wie soll er arbeiten? Welche Themen sollen in den Vordergrund gestellt werden? Und was passiert mit Beschlüssen?

Die Wandsbek-Koalition freut sich sehr auf den Starttermin und eine rege Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse.

Termin und Ort: 30. September, 17 – 20 Uhr, im Bezirksamt Wandsbek, „Workshop-Raum“ 2. Etage

Rückfragen und Anmeldung: sozialraummanagement@wandsbek.hamburg.de

Marc Buttler, Vorsitzender der SPD-Fraktion Wandsbek: „Kinder und Jugendliche sind in der Kommunalpolitik bisher unterrepräsentiert, dabei können sie wichtige Impulse für die Verbesserung ihres direkten Lebensumfeldes geben. Es fehlt an geeigneten Anlaufstellen und Formaten der Beteiligung. Seit vielen Jahren haben wir uns deshalb dafür eingesetzt, dass Kinder und Jugendliche durch einen Beirat strukturell beteiligt werden. Eine solche Beteiligung ermöglicht nicht nur einen direkten Draht zur Bezirkspolitik, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung. Mit dem Auftaktworkshop zahlt sich die Vorarbeit nun aus und wir freuen uns auf die Entwicklung des ersten Wandsbeker Kinder- und Jugendbeirates. Dabei ist uns wichtig, den Beirat auch über die zunächst 2-jährige Pilotphase zu verankern.“

Justin Orbán, Co-Vorsitzender der Wandsbeker Fraktion der Grünen: „Als Grüne setzen uns seit vielen Jahren dafür ein, dass Kinder und Jugendliche stärker in kommunalpolitische Prozesse eingebunden werden. Wer früh erlebt, dass die eigene Stimme gehört wird und in der eigenen Umgebung etwas bewirken kann, der entwickelt ein dauerhaftes Interesse an Demokratie und gestaltet unsere Gesellschaft aktiv mit. Der neue Kinder- und Jugendbeirat ist dafür ein Instrument. Besonders wichtig ist uns, dass er inklusiv angelegt ist und alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund die Möglichkeit haben sollen, ihre Ideen einzubringen. Wir freuen uns auf den Start und sind überzeugt, dass der Beirat der Bezirkspolitik neue und wichtige Impulse geben wird.“

Finn Ole Ritter, Vorsitzender der FDP-Fraktion Wandsbek: „Wir beobachten mit Sorge, dass viele Kinder und Jugendliche hinsichtlich ihres Alltags stark über Social Media beeinflusst werden: Ihre politische Haltung entwickelt sich meist ohne fehlende Einordnung und Debatte. Chancen und Herausforderungen möglicher Mitbeteiligung an der Gestaltung des direkten Umfeldes in ihrem Stadtteil oder Bezirk sind nicht bekannt.“

Wir als FDP engagieren uns schon immer sehr stark für Bildung, das gehört zu unserer liberalen DNA, und auch für Offene Kinder- und Jugendarbeit, die Selbstbestimmtheit und Selbstverantwortung vermittelt. Wir waren schon vor Unterschrift unter den Koalitionsvertrag dankbar und glücklich, mit SPD und den Grünen ebenfalls stark engagierte Partner an der Seite zu haben, mit denen wir jetzt die Umsetzung eines wichtigen Punktes unserer politischen Ziele, Beteiligung auch der jungen Generation, mit großer Freude starten können.“

BU-Vorschlag: Gemeinsam auf den Weg gebracht: Als die Wandsbek-Koalition im letzten November ihren Koalitionsvertrag unterschrieb, war die Etablierung eines Kinder- und Jugendbeirates ein großer Punkt im Koalitionsvertrag. Unterstützung fand das Vorhaben bei Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, der sich mit seinem Team um die Realisierung kümmerte. Jetzt ist das Projekt am Start: Wandsbeker Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse sind zum Gestalten des Beirates eingeladen. Im Bild die damaligen Vorsitzenden der drei Wandsbeker Parteien und Fraktionen, darunter Finn Ole Ritter/FDP (ganz links), Marc Buttler/SPD (Mitte hinten) und Justin Orbán/Grüne (Dritter von rechts).

(Foto: Wandsbek-Koalition)